

TIERISCHES

MÜNCHEN

FREIHEIT
HERBST
GLÜCK

24. OKTOBER 2026
MITGLIEDER-
VERSAMMLUNG

VOGELWUID
MAKEOVER FÜR UNSER
PAPAGEIENHAUS

AUSGABE
No. 03 | 26

 **tierschutzverein**
münchen e.V.

EINE STIMME FÜR DIE TIERE

In Bayern können Behördenentscheide in Sachen Tierschutz gerichtlich nicht überprüft werden. Deshalb brauchen wir endlich das Verbandsklagerecht

MITLEID MIT MARTINSGANS

Am 11. November gibt es bei vielen Familien traditionell Gänsebraten. Doch das Leid von rund 10 Millionen Tieren jährlich in der Haltung ist groß

Inhaltsverzeichnis

04

Über uns

News aus dem Tierschutz
Renovierung des Vogeltraktes: Wo die wilden Wellis wohnen
Regierung lässt Tierheime im Stich
Einladung zur Jahresmitgliederversammlung 2026
Sommerfest mit Listenhundetag: Fröhliche Feier

12

Tiervermittlung

Kupieren: kurze Rute, langes Leid
Zuhause gesucht: Diese Tiere warten auf eine Adoption
Vermittlungserfolge: Unsere Happy-End-Geschichten

18

Mitmachen

Verbandsklagerecht in Bayern einführen
Jahrespressekonferenz: Tierschutz am Limit
Veranstaltungen & Notfallnummern

22

Aktuelles und Ratgeber

Kaninchenbabys an Tankstelle ausgesetzt
Erbarmen mit der Martinsgans
Wildtier des Monats: Der Elch
Erstes Kleintierseminar im Katzensdorf: So war's

28

Spenden

Sponsorenauto für unser Tierheim
Comedy für den guten Zweck
Kinderschiff auf Spendenmission
Spendenmöglichkeiten
Infos & Impressum



© Foto: TSV, mit KI bearbeitet

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

kennen Sie das berühmte Gedicht „Herbsttag“ von Rainer Maria Rilke? „Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß. Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren, und auf den Fluren laß die Winde los...“ Nach brütend heißen Augustwochen sind wir froh, wenn der Herbst jetzt erträglichere Temperaturen bringt. Wir mussten viele unserer Räumlichkeiten mit mobilen Klimageräten ausstatten, um überhaupt noch über die Runden zu kommen. Der Klimawandel macht uns und unseren Tieren sehr zu schaffen und niemand weiß, welche Extremtemperaturen uns in Zukunft noch erwarten. **In Sachen Hitzeschutz passiert in Deutschland viel zu wenig.** Das Thema muss dringend auf die politische Agenda, damit wir 2027 besser gerüstet sind.

Auch unser Dachverband hat Forderungen an die Politik: Der Deutsche Tierschutzbund hat eine **Klage gegen die Bundesregierung** eingereicht. Er will gerichtlich klären lassen, ob der Bund verpflichtet ist, Tierheime finanziell zu unterstützen. Seit Jahrzehnten wälzt der Staat zentrale Aufgaben des Tierschutzes auf gemeinnützige Vereine ab, ohne ausreichende Mittel zur Verfügung zu stellen. Viele Tierheime sind deshalb finanziell am Limit. Auch das Tierheim München finanziert sich zum allergrößten Teil aus Spenden und wäre ohne Ihre Hilfe völlig verloren. An dieser Stelle ein dickes Danke für Ihre Unterstützung!

Wenn Sie genauer wissen möchten, wie wir Ihre Gelder verwenden, kommen Sie zur nächsten **Jahresmitgliederversammlung 2026** am 24. Oktober im Tierheim (Einladung mit allen Infos auf Seite 9). Dort legen wir Rechenschaft ab über alle Ausgaben und Einnahmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Tierschutzverein München e.V.

Kurt Perlinger
Vorstandsvorsitzender

NEWS AUS DEM TIERSCHUTZ



Kurz und knackig – hier sind unsere Neuigkeiten. Noch mehr tagesaktuelle Nachrichten, Fotos und Videos aus dem Tierheimalltag finden Sie auf der Homepage und den Social-Media-Kanälen



© Foto: TSV

Der TSV lädt am 13. September zum Spaziergang ein Herbstwanderung mit Hund

Der Tierschutzverein veranstaltet am **Sonntag, den 13.09.2026 um 10.00 Uhr** eine Wanderung um den Steinsee in Ebersberg. Die Strecke ist mittelmäßig anstrengend, enthält kleinere Steigungen und verläuft hauptsächlich über Feld- und Waldwege. Sie ist für kleine und große Hunde geeignet, nur jünger als sechs Monate sollte Ihr Schützling nicht sein. Die Wanderung wird von den Trainerinnen unserer Hundeschule, Nina Jank und Isabell Sperber, angeleitet und geführt. Im Anschluss möchten wir gerne zusammen in einer nahegelegenen Gaststätte einkehren. **Zur Mitnahme empfehlen wir** für Ihren Vierbeiner Leine und Schleppleine sowie Wasser. Ansonsten benötigen Sie evtl. wasserabweisende Kleidung und festes, wandertaugliches Schuhwerk. Für Mitglieder beträgt die Teilnahmegebühr 25 Euro, für Nichtmitglieder 30 Euro (vor Ort zu entrichten). Den Treffpunkt geben wir bei Anmeldung bekannt. Die Anreise erfolgt in Eigeninitiative. Eine Tierhalterhaftpflichtversicherung setzen wir bei Teilnahme voraus. Anmeldung und alle weiteren Infos telefonisch unter 0178 266 51 37 oder bei hundeschule@tierschutzverein-muenchen.de.



© Foto: privat

Tierfreundin verstorben Pfiat di, Gerdi!

Mit großer Bestürzung haben wir vom Ableben unseres langjährigen Vereinsmitglieds Gerdi Stöhr im Juli erfahren. Wir müssen Abschied von einem besonderen Menschen nehmen, dessen Mitgefühl weit über den eigenen Kreis hinausging: Ihr Herz schlug für alle Lebewesen – und ganz besonders für die Katzen. Für viele sind die Samtpfoten einfach Haustiere, für Gerdi waren sie Mitgeschöpfe, Persönlichkeiten mit eigenem Charakter, Bedürfnissen und Gefühlen. Als Beiratsmitglied galt ihr besonderes Augenmerk viele Jahre der Kastration und Versorgung von Bauernhofkatzen, die sich auf zahlreichen Höfen unkontrolliert vermehren. Unermüdlich hat sie als Pionierin an der Aufklärung von Landwirten gearbeitet und Hunderte von Katzen eingefangen und kastrieren lassen. Sie nahm Tiere auf, die niemand mehr wollte, pflegte kranke und alte Katzen, schenkte scheuen Seelen Geduld und Vertrauen. Wir werden sie sehr vermissen, ihre Herzlichkeit, ihre Hilfsbereitschaft, ihre Überzeugungen und ihre Fähigkeit, den Schwächsten Aufmerksamkeit zu schenken. Danke für jahrzehntelange aufopferungsvolle Treue – wir werden dich nicht vergessen!

RP II

Proeller & Pradler

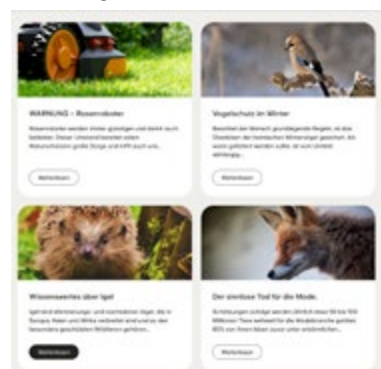
Steuerberater PartG mbB

Schertlinstraße 18
81379 München
Tel. 089 | 71 04 89-10
Fax 089 | 71 04 89-11
www.rp2.info
kontakt@rp2.info

Tier&Co.herzlichwillkommen

Viele Infos auf unserer Homepage Gewusst wie bei Wildtieren

Neben Hunden, Katzen und Kleintieren spielt auch die Aufnahme und Betreuung von Wildtieren eine große Rolle im Tierheim München. Fast 4.800 Exemplare wurden im vergangenen Jahr bei uns abgegeben, der Großteil davon waren Jungvögel und Igel. Doch auch Marder, Füchse, Schwäne, Greifvögel, Frettchen, Mäuse, Biber und viele andere landen auf unserer Wildtierstation. Unsere MitarbeiterInnen füttern, verarzten und betreuen die Tiere so lange, bis sie wieder ausgewildert werden können. Zu Hochzeiten mussten wir in der Vergangenheit schon manchmal Aufnahmestopps verhängen, weil einfach keine Kapazitäten mehr frei waren.



Da viel Arbeitszeit auch durch die all-gemeine Beratung in Sachen Wildtieren gebunden wird, möchten wir Sie bitten, bei Fragen zuerst auf unserer Homepage zu schauen. Unter der Rubrik „Notfälle & Ratgeber“ finden Sie zahlreiche Infos zur Betreuung von Igeln und Vögeln. Wenn Sie ihre Antwort dort nicht finden, können Sie uns natürlich gerne weiter anrufen und direkt mit unseren PflegerInnen sprechen.



Ausbildung beendet Sie haben fertig!

Nozomi, Roman, Amara und Clara (v.l.n.r.) sind unsere neuen HeldInnen der Arbeit. Im Sommer haben alle vier erfolgreich ihre Abschlussprüfung bestanden und dürfen sich ab sofort als fertige TierpflegerInnen betrachten. Wir sind mächtig stolz auf unsere ehemaligen Auszubildenden und gratulieren ganz herzlich! Am besten finden wir natürlich, dass alle übernommen werden konnten und nahtlos ihre Arbeit in den jeweiligen Tierhäusern angetreten haben. Die neuen Ausbildungsplätze für diesen Herbst sind schon alle vergeben, aber wer bereits ausgelernt hat, kann sich gerne bei uns melden, wir haben fast immer Bedarf an qualifizierten TierpflegerInnen. Viel Glück!



Sebastian Maßmann (links) ist unser neuer kaufmännischer Geschäftsführer, Jacek Koppe (rechts) der neue Betriebsleiter. Tierheimchefin Eva-Maria Natzer (Mitte) arbeitet mit beiden schon länger erfolgreich zusammen

Beförderung aus den eigenen Reihen Schlüsselpositionen intern besetzt

Schön, wenn man bei vakanten Posten nicht erst lange extern suchen muss, weil man die besten Kandidaten bereits im Haus hat. In diesem Sinne rückte nach dem Ausscheiden von Thomas Zeiner als kaufmännischer Geschäftsführer Sebastian Maßmann auf diese Position nach. Er macht sich jetzt mit allen relevanten Zahlen und Fakten vertraut, um das Tierheim künftig bestmöglich durch alle wirtschaftlichen Untiefen zu lenken. Seine ehemalige Stelle als Betriebsleiter übernahm zum 1. Juni Jacek Koppe, der zuvor der Wildtierabteilung vorstand. Jacek ist jetzt für alle Teams im Tierheim verantwortlicher Ansprechpartner. Und berät seine beiden Nachfolgerinnen Melanie und Tamara bei den Wildtieren, die sich in Zukunft seinen Job teilen werden. Alle befördert, alle happy – so soll es sein!

Bitte beachten Spendenzeiten

Damit Sie nicht vor verschlossenen Türen stehen, wenn Sie spenden möchten: Sachspenden können **Montag und Mittwoch von 13.00 bis 16.00 Uhr** (außer an Feiertagen) am Spendenhaus in der Riemer Str. 270 vorbeigebracht werden. Zur Abgabe vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin bei Sabine Lindner unter Tel.: 089 921 000-125 oder per E-Mail: s.lindner@tierheim-muenchen.de. Danke!

Sanierung der alten Vogel-Gehege

Wo die wilden Wellis wohnen

Von den BesucherInnen weitgehend unbemerkt verlief über viele Monate hinweg die Renovierung unseres Vogelbereiches gegenüber vom Kleintierhaus. Gehege und Außenvolieren waren in die Jahre gekommen und wurden außerdem ursprünglich für ihre Erzfeinde, die Katzen, konzipiert. Das war natürlich unerhört!

Ein ehemaliges Katzenhaus als Vogelunterkunft ist eher suboptimal, zu unterschiedlich sind die Bedürfnisse dieser Tierarten. So musste beim ersten Einzug der Gefiederten 2016 einiges verändert werden: Die groben Gitter der Außenbereiche der Miezzen wurden beispielsweise mit einem feinmaschigeren Draht bespannt, damit unsere kleineren Piepmätze nicht einfach stifteln gehen. Die letzte Renovierung lag außerdem schon Jahrzehnte zurück und die Gehege entsprachen nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Deshalb hieß es letzten Herbst: Bahn frei für den Umbau!

Da wir unsere Vögel (außer im Obergeschoss des Kleintierhauses) nirgendwo unterbringen können, mussten wir die Renovierung im laufenden Betrieb durchführen und hatten deshalb seit Frühling 2025 einen Aufnahmestopp für Neuzugänge verhängt. Doch das ist jetzt Geschichte, seit August ist die Renovierung des Vogelbereiches abgeschlossen und alle Bewohner konnten in ihre Behausungen zurückkehren. Nicht nur die Vögel sind darüber sehr glücklich, sondern auch die Pflegerinnen, die viele Monate lang Einschränkungen durch die Bauarbeiten ertragen mussten, aber dafür jetzt

unter viel besseren Bedingungen als vorher arbeiten können. Die meisten BesucherInnen des Tierheims werden davon nur wenig mitbekommen, denn anders als das Kleintierhaus sind diese Bereiche der Vögel nicht öffentlich zugänglich. Nur bei Vermittlungsgesprächen dürfen InteressentInnen die Rückgebäude betreten.

Die Vogelabteilung hinter der Albin-Kriechbaum-Halle teilt sich in drei Bereiche: den Kanarigang mit Außenvolieren, den Papageiengang und die Quarantänestation für Neuzugänge. Viele Vögel aus schlechter Haltung werden krank bei



*„Könnt ihr hier mal renovieren?“
Roy und Ria waren mit der
Gesamtsituation im alten
Vogelbereich unzufrieden*

Die neuen Außenvolieren sind aus langlebigem Edelstahl gefertigt. Die zusätzliche Überdachung hilft gegen Vogelgrippe, da so der Kontakt mit den Ausscheidungen von Wildvögeln unterbunden wird

uns abgegeben und es ist sehr wichtig, sie von den gesunden Tieren zu isolieren, um eine Ausbreitung der Infektionen zu unterbinden, zumal Vögel sehr anfällig für Viruserkrankungen sind. Die neue Quarantäne-Station verfügt jetzt über eine Schleuse, bevor es in einen großen Raum mit Einzelkäfigen für die verschiedenen Vögel geht. Ein Abluftsystem soll künftig die Verbreitung von Keimen durch die Luft verhindern. Für die Pflegerinnen wurde außerdem eine separate Umkleidekabine geschaffen.

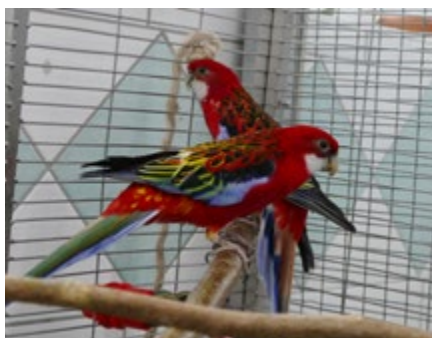
Auch im Kanarigang waren größere Maßnahmen erforderlich, wie Tierheimleiterin Dr. Eva-Maria Natzer erläutert. Die alten Gehege wurden umfassend saniert, alte Holzdecken und löchrige Bretter entfernt, das Mauerwerk abgedichtet und herausnehmbare Türschwellen installiert. Die Decken wurden abgehängt und mit speziellen Vogellampen ausgestattet, die natürliches Tageslicht inklusive UV-Strahlung imitieren und für das Wohlbefinden der Tiere sehr wichtig sind. Der komplette Bereich ist zudem jetzt neu verfliest und gestrichen, um aktuellen Hygiene- und Brandschutzaufgaben gerecht zu werden. Auch der Boden wurde erneuert und mit einer Fußbodenhei-



zung versehen sowie die alte Heizungsanlage überholt. Viele unserer tropischen Vögel haben spezielle Bedürfnisse in Bezug auf ihre Wohlfühltemperatur und brauchen das ganze Jahr über gleichbleibende Bedingungen. Drei neue beheizbare Vogelräume mit Außenvolieren, Schleusen und Gullys sind für unsere Dauersitzer gedacht, die teilweise viele Jahre bei uns im Tierheim verbringen. Ihre artgerechte Unterbringung liegt uns besonders am Herzen. Zudem wurden die Außenvolieren im Kanarigang komplett erneuert, mit ausbruchssicheren Schleusen und Edelstahlgittern versehen und zum Schutz vor Vogelgrippe überdacht. Auch die Futterküche hat eine Generalüberholung hinter sich. Der Papageiengang war größtenteils noch in Ordnung, hier wurden weniger spektaku-

läre Arbeiten durchgeführt wie eine Sanierung der Türen und Gitter, der Einbau eines Sonnenschutzes und die Nachrüstung einer Wandheizung. Für die Vögel sind diese Renovierungen aber sehr wichtig und garantieren ihnen den bestmöglichen Aufenthalt bei uns.

Nach den ersten Planungen im Herbst 2025 sind knapp ein Jahr später alle Renovierungsarbeiten abgeschlossen. „Der Vogelbereich ist jetzt top aufgestellt für die Zukunft“, freut sich Dr. Natzer. Mit den vielen, teils sehr kleinteiligen Arbeiten können wir unseren Insassen auf Dauer eine entschieden höhere Lebensqualität mit Heizung, Freiflug und hohen Hygienestandards bieten. Die rund 450.000 Euro für die Instandsetzungsarbeiten sind also bestens investiert. (sr)





Lasst uns nicht im Stich!

Der Deutsche Tierschutzbund hat Ende Mai eine Klage gegen die Bundesregierung eingereicht. Er will gerichtlich klären lassen, ob der Bund verpflichtet ist, Tierheime finanziell zu unterstützen. Wir drucken den Appell im O-Ton ab

„Dieser Schritt war für uns kein leichter. Aber die Situation in den Tierheimen und tierheimähnlichen Einrichtungen spitzt sich seit Jahren dramatisch zu. **Die Politik lässt den praktischen Tierschutz finanziell weiterhin im Stich.**

Obwohl die Bundesregierung im Koalitionsvertrag Hilfen angekündigt hatte, wurden **Tierheime auch im Bundeshaushalt 2026 erneut nicht berücksichtigt.** Gleichzeitig steigen die Belastungen immer weiter: höhere Tierarztkosten, strengere Auflagen im Seuchen- und Arbeitsschutz, energetische Anforderungen, marode Gebäude und immer mehr Tiere, die immer länger versorgt werden müssen.

Tierheime arbeiten seit Jahren am Limit „Tierheime und tierheimähnliche Einrichtungen stehen vielerorts vor dem Kollaps. Seit Jahrzehnten wälzt der Staat zentrale Aufgaben des Tierschutzes – und damit die Erfüllung eines Staatsziels – auf gemeinnützige Vereine ab, ohne deren

Fortbestand ausreichend abzusichern oder überhaupt die Leistungen angemessen zu wertschätzen“, sagt Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes.

Die Belastung ist nicht mehr zu schultern, die Kosten steigen massiv. Immer mehr Tiere bleiben immer länger in den Einrichtungen, die gesetzlichen Auflagen steigen. **Der Investitionsstau liegt inzwischen in dreistelliger Millionenhöhe**, um Tierheime in Betrieb zu halten und zukunftsfähig zu machen. Auch Versäumnisse im Ordnungsrecht tragen zur zugespitzten Situation bei.

Staatsziel Tierschutz darf kein leeres Versprechen bleiben

Mit der Klage betreten wir juristisches Neuland. Ziel ist es, gerichtlich klären zu lassen, ob sich aus dem Staatsziel Tierschutz im Grundgesetz auch eine Verpflichtung des Bundes ergibt, den praktischen Tierschutz finanziell abzusichern. Denn eines ist klar: **Ohne Tierheime funk-**

tioniert Tierschutz in Deutschland nicht.

Es sind die Tierheime und Tierschutzvereine, die Tiere aufnehmen, versorgen und schützen – häufig dort, wo staatliche Strukturen längst nicht ausreichen.

„Es fehlt nicht an Möglichkeiten – sondern am politischen Willen“

Dass direkte Bundesförderung möglich ist, zeigt die sogenannte „Sportmilliarde“. Für die Sanierung kommunaler Sportstätten stellt der Bund Fördermittel bereit.

„Spätestens mit der Sportmilliarde ist klar: Wenn die Bundesregierung handeln will, kann sie handeln“, so Schröder. „Für Tierheime müsste mindestens dasselbe drin sein.“

Gemeinsam für die Tierheime

Gemeinsam mit vier Tierschutzvereinen klagt der Deutsche Tierschutzbund stellvertretend für die Tierheime und Tierschutzvereine in Deutschland. **Das Urteil könnte wegweisend für den gesamten praktischen Tierschutz werden.“**

Tierschutzverein München e. V. • Riemer Str. 270 • 81829 München

Jahresmitgliederversammlung 2026

**Der Vorstand lädt ein zur ordentlichen Jahresmitgliederversammlung 2026
am Samstag, den 24. Oktober 2026, Beginn 13.00 Uhr (Einlass 12.00 Uhr).**

Veranstaltungsort: „Saal im Katzenhaus“, Brukenthalstraße 6, 81829 München

Tagesordnung:

- | | |
|--|--|
| 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herrn Kurt Perlinger | 11. Beschluss der Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung |
| 2. Eröffnung der Mitgliederversammlung | 12. Tierschutzbericht |
| 3. Gedenken an verstorbene Mitglieder und Gönner | 13. Geschäftsbericht des Vorsitzenden über das Jahr 2025 |
| 4. Würdigung besonderer Leistungen und Zuwendungen | 14. Bericht der Schatzmeisterin |
| 5. Grußworte | 15. Bericht des Prüfungsausschusses |
| 6. Bestimmung der Versammlungsleitung gemäß Beschluss des Vorstandes | 16. Aussprache über die Berichte |
| 7. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung | 17. Entlastung des Vorstandes |
| 8. Feststellung der Beschlussfähigkeit | 18. Anträge |
| 9. Genehmigung der Tagesordnung | 19. Satzungsänderungen |
| 10. Bestimmung der Protokollführer durch die Versammlungsleitung | 20. Verschiedenes |
| | 21. Schlussworte des Vorsitzenden |

Kurt Perlinger
Vorsitzender

Claus Reichinger
1. stellv. Vorsitzender

Hans Dieter Kaplan
2. stellv. Vorsitzender

Karola Runge
Schatzmeisterin

Irmgard Baumgartner
Beisitzerin

Dr. Peter Gernböck
Beisitzer

Irmgard Passauer
Beisitzerin

Christine Schwarz
Beisitzerin

Anträge auf Satzungsänderung müssen mindestens 6 Wochen, sonstige Anträge mindestens 2 Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich in der Geschäftsstelle des Tierschutzverein München e.V. vorliegen.

!!! Zutritt nur mit Mitgliederausweis !!!

§ 3 Ziffer 3a) der Satzung: Ordentliches Mitglied des Vereins kann jede volljährige Person sowie juristische Person werden, die bereit ist, Ziel und Zweck des Vereins insbesondere auch durch die Zahlung des vollen Mitgliedsbeitrags zu unterstützen. Ordentliche Mitglieder haben Stimmrecht, Antrags- und aktives und passives Wahlrecht gem. § 10 Ziff. 2 a) der Satzung.

§ 10 Ziffer 2 a) der Satzung: Auf der Mitgliederversammlung hat jedes Mitglied des Münchner Tierschutzvereins e.V. ein Rederecht. Ein Abstimmungsrecht haben auf der Mitgliederversammlung nur die ordentlichen Mitglieder und zwar auch nur diejenigen ordentlichen Mitglieder, deren Beitragssaldo ausgeglichen ist und die mindestens seit einem Jahr ununterbrochen Mitglied des Vereins sind. Dies sind die sog. stimmberechtigten Mitglieder. Ein aktives und passives Wahlrecht haben nur stimmberechtigte Mitglieder. Von der Mitgliederversammlung ausgeschlossene Mitglieder (siehe § 4 Ziff. 6) haben weder ein Rede- noch Abstimmungsrecht, noch ein aktives und passives Wahlrecht.

§ 10 Ziffer 2 b) Bei Wahlen sind Enthaltungen und ungültige Stimmen in die von der Satzung jeweils vorgegebene Mehrheitsregel nicht mit einzubeziehen.

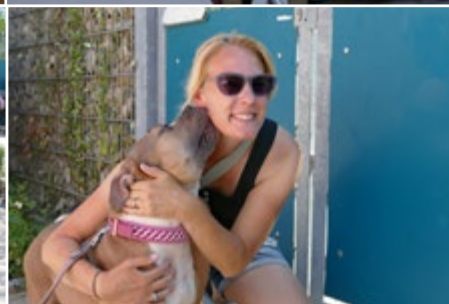
Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit.



**tierschutzverein
münchen e.V.**

Sommerfest im Tierheim mit Listenhunde-Aktionstag

Fröhliche Feier mit feinsten Fellnasen



© Fotos: TSV

Auch Temperaturen von über 30 Grad konnten unsere BesucherInnen nicht davon abhalten, am 25. Juli zu unserem Sommerfest mit dem Schwerpunkt Listenhunde vorbeizukommen, um gemeinsam mit uns den Tierschutz zu feiern



Gleich nach der Begrüßung durch unseren Vorstandsvorsitzenden Kurt Perlinger stand schon das erste Highlight auf dem Programm. Die Partyband Weekend Calling sorgte sofort für Superstimmung auf dem Tierheim-Festgelände und brachte das Publikum zum

Mitgrooven. Bestens eingestimmt konnte man danach an zahlreichen Info- und Verkaufsständen seine Zeit fürs Shopping oder Weiterbildung nutzen. Vor Ort waren unter anderem unsere Tierschutzinspektion, der Merchandise-Stand des Tierschutzvereins, die Reptilien-Auffangstation, Fräulein Miiiiez, das Institut Forschung Listenhunde, Anja Knolls Alpakaseife, Qjutie Pie, Unikatös, der Münchner Galgomarsch, Wir retten Rehkitze, 4 Pfoten, Bayern rockt Kaninchenhilfe, Wildtierwaisen-Schutz, Viehshirt, die Gesellschaft zur Rettung der Delphine, DOGsHope, die Albert Schweitzer Stiftung,

Firlefan Design und Wildes Bayern. Schöne und einzigartige Schätze wurden gekauft und interessante Gespräche geführt. So macht Networking Spaß!

Auf der Bühne erwartete die Gäste ein vielfältiges Programm, charmant moderiert von Hundeliebhaverin Ingrid Pavic, die gekonnt durch den Tag führte.

Sehr bewegt waren die BesucherInnen von der Rede unserer Pressesprecherin Kristina Berchtold, die das Schicksal der in Thüringen zu Tode gequälten Hündin Jette zum Anlass nahm, auf die Qualen



1. Der Wildtierweisen-Schutz war mit viel Spaß bei der Sache
2. Auch Listis wollen Liebe
3. SonnenklarTV sponserte den Hauptpreis für die Tombola
4. Unverzichtbar: Unsere zwei Vorständinnen Karola Runge und Irmgard Passauer
5. So viele tolle Stände, so wenig Zeit
6. Die Band Weekend Calling brachte Schwung in unser Sommerfest
7. Abkühlung nicht vergessen: Unsere Mitarbeiter gingen mit gutem Beispiel voran
8. Vorstandsvorsitzender Kurt Perlinger mit unserer nie um einen flotten Spruch verlegenen Moderatorin Ingrid Pavic

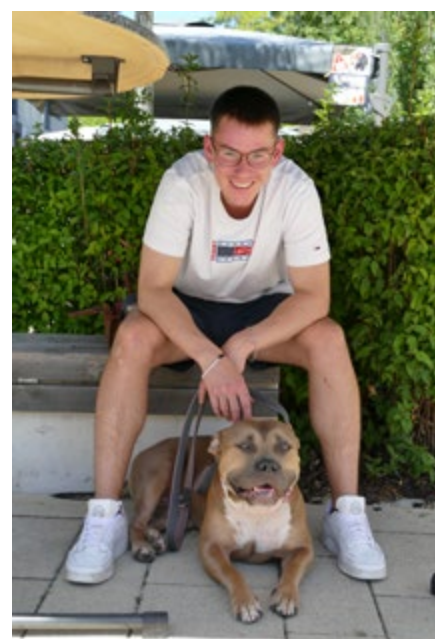


der vielen Millionen „Nutztiere“ aufmerksam zu machen, die im Gegensatz zu Jette leider kaum Fürsprecher haben.

Im Anschluss informierte der stellvertretende Vorsitzende Claus Reichinger über die Problematik der bayrischen Kampfhundeverordnung: Listenhunde müssen teils Jahre in Tierheimen verbringen, da ihre Vermittlung mit hohen Kosten und Auflagen verbunden ist. Hier wünscht sich der Tierschutzverein ein maßvolleres Vorgehen mit Sachkundenachweis und Hundeführerschein, das den einzelnen Tieren ohne Vorverurteilung gerecht wird. Später stellte Tierheimleiterin Eva-Maria Natzer einige unserer Schützlinge vor, darunter auch sehr liebe Listis. Das war wie immer das Highlight des Tages und wir hoffen, dass unsere Hunde von den

richtigen Menschen gesehen und schnell vermittelt werden. Auch die Besuche in den Tierhäusern, die Führungen über das Gelände, Flohmarkt, Tombola und Kinderstand wurden stark nachgefragt. Leseratten belagerten den Bücherstand im Container am Eingang. Gut, dass wir kulinarisch vorgesorgt hatten, so konnten sich die BesucherInnen nach so viel Action wieder stärken: Spezialitäten der Veganen Fleischerei, Autenrieth's Maultaschen, Pommes und Eiscreme satt sowie ein reichhaltiges Kuchenbuffet flößten neue Kräfte ein.

17.700 Euro spülte das Fest in unsere Kassen, danke an alle MitarbeiterInnen, HelferInnen und Gäste, die das ermöglicht haben. Gemeinsam machen wir einen großen Unterschied für die Tiere! (sr)



Kurze Rute, langes Leid

Seit 1987 gilt in Deutschland laut Tierschutzgesetz das Kupierverbot bei Hunden für Ohren und seit 1998 für die Rute (bei Jagdhunden ist es leider immer noch erlaubt). Wer es umgehen will, reist oft einfach ins Ausland

Früher galt es bei manchen Rassen als Standard und man sah etwa von Dobermann, Boxer, Schnauzer, Dogge oder Rottweiler nur die kupierten Vertreter. Für die vermeintlich „bessere“ Optik zahlen die betroffenen Tiere einen hohen Preis: Die Wundschmerzen nach dem Eingriff sind heftig, manche leiden ihr Leben lang unter Phantomschmerzen. Außerdem büßen die Hunde mit dem Verlust von Ohren und Schwanz einen Großteil ihres Ausdrucksvermögens ein, sprich sie können mit Artgenossen nur noch begrenzt kommunizieren. Das kann zu Verhaltensstörungen und zu Auseinandersetzungen mit anderen Vierbeinern führen. Auch Balance und Körpergefühl sind dauerhaft gestört.

Leider sind viele HalterInnen dennoch bereit, ihre Tiere dieser Tortur aus rein kosmetischen Gründen auszusetzen und daher landen auch im Tierheim immer wieder kupierte Hunde, aktuell etwa die beiden Cane-Corso-Mixe Mavis und Merlin, die im Rahmen einer Sicherstellung zu uns kamen. Bitte unterstützen Sie diese Art der Verstümmelung nicht und lassen Sie bei ihrem tierischen Freund alle Körperteile unversehrt – danke! (sr)

Bitte beachten: Sie können das Tierheim gerne am Mittwoch- oder Samstagnachmittag von 13.00 bis 16.00 Uhr ohne vorherige Anmeldung besuchen. An Feiertagen bleibt das Gelände für Gäste geschlossen.

Der Katzennetz - Spezialist



Die Lebensversicherung für Ihren kleinen Liebling!
Für Balkon, Fenster, Türen, Terrassen und Garten,
mit Montageservice zum garantierten Festpreis.

Schnelldienst & Reparaturservice
kostenlos Besichtigung
und Angebotsabgabe

Faltenbacher Netze ab 2,50 € m²
www.katzenetze-muenchen.de
Tel. 089/13 25 58 u. 01 70/898 76 33



Sanft & schüchtern

Die liebe Sofie (5) ist eine ganz besondere Hündin, die sich nichts sehnlicher wünscht als ein ruhiges Zuhause bei einfühlsamen und hundeerfahrenen Menschen. Sie ist eine sehr sanfte, schüchterne und anfangs ängstliche Lady, die Zeit braucht, um Vertrauen zu fassen. Da Sofie bisher nur wenige Erfahrungen im Alltag sammeln konnte, muss sie noch einiges lernen. Neue Situationen, fremde Menschen oder plötzliche Geräusche verunsichern sie schnell. Zudem ist ihr Sehvermögen eingeschränkt, da ihr linkes Auge entfernt werden musste. Für Sofie wünschen wir uns ein ruhiges, eher ländliches Zuhause ohne viel Trübel. Grundgehorsam, entspanntes Gassigehen und das Leben im Haus fallen ihr noch schwer. Unsere PflegerInnen vom Hundehaus 2 geben unter 089 921 000-200 von 13 bis 16 Uhr gerne weitere Auskünfte zu unserer sensiblen Seele. Wer schenkt ihr Sicherheit?



◀ Zwei Energiebündel

Die beiden einjährigen Kater Kai (rechts) und Nilo (links) kamen zu uns, da ihre Vorbesitzer sich die anfallenden Kosten nicht mehr leisten konnten. Sie suchen ein aktives Zuhause, das ihrem jungen und lebhaften Wesen gerecht wird. Beide sind sehr menschenbezogen, zutraulich und verschmust. Sie genießen ausgiebige Streicheleinheiten, suchen aktiv die Nähe ihrer Menschen und bauen eine enge Bindung zu ihren Bezugspersonen auf. Sie werden in Wohnungshaltung vermittelt. Ein vollständig vernetzter Balkon ist für sie unbedingt erforderlich. Kai hatte in der Vergangenheit immer wieder Probleme beim Urinabsatz und sollte deshalb aufmerksam beobachtet werden. Nilo hatte Struvitsteine, die aber erfolgreich behandelt wurden. Beide benötigen Spezialfutter. Wenn Sie ein passendes Plätzchen haben, melden Sie sich bitte (von 13 bis 16 Uhr) unter 089 921 000-250 in unserem Katzenhaus EG.



◀ Harmonisches Duo

Die Halsbandsittiche Goose und Kiwi kamen unabhängig voneinander als Fundtiere zu uns. Beide sind gesund und suchen ein liebevolles Zuhause. Goose ist ein sehr junger, wunderschön blau gefärbter Hahn, der auf höchstens ein Jahr geschätzt wird. Kiwi trägt ein leuchtend gelbes Federkleid und ist etwa drei Jahre alt. Goose zeigt sich im Tierheim als neugieriger, offener und freundlicher Vogel; Kiwi ist deutlich schüchterner. Gemeinsam bilden die beiden ein harmonisches Duo. Wir wünschen uns für die zwei ein artgerechtes Zuhause mit einer großzügigen Voliere oder einem Vogelzimmer sowie täglichem Freiflug. Halsbandsittiche sind intelligente, bewegungsfreudige und sehr soziale Vögel, die viel Beschäftigung benötigen. Lust auf Action? Dann freut sich das Kleintierhaus OG (von 13 bis 16 Uhr) auf Ihren Anruf und berät Sie gerne unter 089 921 000-520.

Seniorenresidenz gesucht ▶

Bilbo ist mit 12 Jahren aktuell unser ältestes Kaninchen. Am liebsten würde er zu einem bereits vorhandenen Partnertier ziehen, das etwa 8 Jahre oder älter ist. Bilbo ist EC-positiv und hat dadurch eine Kopffehlstellung. Deshalb eignen sich Decken als Untergrund besser als Einstreu, da diese bei ihm sonst Augenentzündungen auslösen können. Der kleine Mann ist ein unglaublich süßer und lebensfroher Kerl. Er genießt seine aktiven Momente, schläft aber altersbedingt auch gerne und viel. Bilbo freut sich auf ein ruhiges, liebevolles Zuhause in Innenhaltung, in dem er seinen Lebensabend mit einem passenden Kaninchenfreund oder einer Kaninchenfreundin verbringen darf. Unsere PflegerInnen vom Kleintierhaus EG geben unter 089 921 000-530 von 13 bis 16 Uhr gerne weitere Auskünfte.





◀ Nicht zu unterschätzen

Chico (6) sieht sehr süß aus, hat aber schon mehrfach gebissen. Bei seinen Vorbesitzern kam es zu Beißvorfällen gegenüber bekannten sowie fremden Personen. Auch bei uns zeigte er dieses Verhalten. Daher sucht er ausschließlich sehr hundeerfahrene Menschen, die bereits Erfahrung im Umgang mit verhaltensauffälligen Hunden haben und bereit sind, mit Ruhe, Geduld, klaren Strukturen und konsequenter Führung weiter mit ihm zu arbeiten. Ansonsten ist er ein menschenbezogener, verspielter und verschmuster Cockapoo, der zu seinen Bezugspersonen eine enge Bindung aufbaut. Als Pudel-Mix ist er sehr intelligent und lernfreudig. Chico wird ausschließlich in einen ruhigen Haushalt ohne Kinder vermittelt. Regelmäßige Fellpflege gehört ebenfalls zu seinen Bedürfnissen. Das Hundehaus 4 freut sich auf Ihre Anrufe unter 089 921 000-560 (von 13 bis 16 Uhr).

Australier für Anfänger ▶

Mindestens elf hübsche Zebrafinken im Alter von ca. 5 bis 10 Jahren suchen derzeit ein liebevolles Zuhause. Darunter sind drei feste Pärchen, die nur gemeinsam (also zu zweit) ausziehen möchten. Die anderen können auch zu bereits vorhandenen Artgenossen vermittelt werden. Leider haben wir außerdem viele kranke kleine Kerlchen, die besondere Fürsorge benötigen und auch zu anderen bereits erkrankten Tieren vermittelt werden könnten. Zebrafinken sind lebhaft, soziale Vögel und sollten niemals allein gehalten werden. Sie brauchen Platz zum Fliegen, Beschäftigung und natürlich Gesellschaft ihrer Artgenossen. Vielleicht wartet genau Ihr neuer kleiner Mitbewohner schon bei uns? Für weitere Informationen zu den Süßen melden Sie sich gerne direkt bei den TierpflegerInnen im Kleintierhaus OG unter 089 921 000-520 (von 13 bis 16 Uhr).



◀ Mehr als ihre Diagnose

Manche Katzen wünschen sich nicht viel – nur einen Menschen, der sie genauso liebt, wie sie sind. Unser etwa 8-jähriges Fundtier Miu Miu ist eine verschmuste, anhängliche Mieze mit einem riesengroßen Herzen. Als Einzelprinzessin sucht sie ein ruhiges Zuhause mit einem sicher vernetzten Balkon, damit sie dort in aller Ruhe die Welt beobachten kann. Und sie hat eine ganz besondere Angewohnheit: Am liebsten sitzt sie auf der Schulter ihrer Vertrauten. Von dort hat sie die beste Aussicht und ist ihrem Lieblingmenschen ganz nah. Aufgrund ihrer Epilepsie benötigt sie dreimal täglich zuverlässig ihre Medikamente und ein stressarmes Umfeld. Außerdem bekommt sie Futterzusätze zur Unterstützung ihres Kot- und Urinabsatzes. Bei weiteren Fragen helfen gerne unsere TierpflegerInnen aus dem Katzenhaus OG unter 089 921 000-360 weiter (zwischen 13 und 16 Uhr).



◀ Süßes oder Saures

Die hübsche Pfu (9) kam zu uns, weil sie ihre Vorbesitzerin mehrmals attackiert hat. Die Kätzin ist eine kleine Diva, die sehr menschenbezogen ist und auch verschmust sein kann, wenn sie Lust dazu hat. Als Feinschmeckerin hofft sie immer auf Essen und wird dadurch rasch zutraulich. Ihre Stimmung kann aber schnell kippen, so dass damit gerechnet werden muss, dass sie wieder beißt. Auf ihre Figur achtet Pfu wenig, was deshalb der neue Besitzer bzw. die neue Besitzerin für sie übernehmen muss, da sie zu Übergewicht neigt. Wir wünschen uns für Pfu Wohnungshaltung mit vernetztem Balkon oder gesichertem Freigang. Da wir nicht wissen, ob sie sich mit Artgenossen versteht, suchen wir für sie eher einen Einzelplatz in einem Haushalt ohne Kinder. Bei Interesse hilft gerne das Katzenhaus EG weiter (von 13 bis 16 Uhr) unter 089 921 000-250.

Kein Schwein gehabt ▶

The Rock und Colli sind zwei etwa ein Jahr alte Glatthaar-Meerschweinchen, die gemeinsam mit drei weiteren Artgenossen aus schlechter Haltung gerettet wurden. Der rot-weiße, bereits kastrierte Bock The Rock und die schwarzbraune Meerschweinchen-Dame Colli sind freundliche und angenehme kleine Persönlichkeiten. Menschen begegnen sie derzeit noch etwas schüchtern und zurückhaltend. Mit Geduld, Ruhe und liebevoller Zuwendung werden sie aber sicher bald auftauern und ihre neugierige, aufgeweckte und liebenswerte Art zeigen. Die beiden werden ausschließlich gemeinsam vermittelt, können aber auch problemlos in eine bestehende Meerschweinchengruppe integriert werden. Näheres dazu weiß das Kleintierhaus EG unter 089 921 000-530 (von 13 bis 16 Uhr).



◀ Respekt & klare Regeln

Viele unserer Tiere bringen eine besondere Geschichte mit. Auch Balu (5) ist so ein Kandidat: Nachdem seine Vorbesitzerin ihn aus Rumänien geholt hatte, lebte er vier Jahre lang in der Wohnung, da er große Angst hatte und sich nicht nach draußen traute. Im Laufe der Zeit verfestigte sich dieses Verhalten. Der hübsche Mischling ist kein Hund, der sich vom ersten Tag an unkompliziert in den Alltag einfügt. Er braucht Menschen mit Geduld, Einfühlungsvermögen und der Bereitschaft, Zeit in seine weitere Entwicklung zu investieren. In unserem Trainingsprogramm macht er große Fortschritte. Wir wünschen uns für den tollen Kerl ein ländliches Umfeld mit möglichst wenigen Reizen, um kein Abwehrverhalten zu provozieren. Das Hundehaus 3 hat alle Infos unter 089 921 000-540 (Anrufe bitte nur von 13 bis 16 Uhr).

Vermittlungserfolge

Otto Normalbürger

Als Listenhund der Kategorie 1 mit gesundheitlichen Einschränkungen hatte Amstaff-Mix Otto große Schwierigkeiten in der Vermittlung, obwohl er sich bei uns als absolutes Goldstück erwies. Im Mai hat es doch noch geklappt!

Nach fünf langen Jahren im Tierheim durfte Otto endlich ausziehen. Immer wieder wurde er übersehen, unter anderem wegen seiner Vorerkrankungen und seiner Themen mit Hundebegegnungen. Da er mit neun Jahren zudem nicht mehr der Jüngste ist und seine Rasse in Bayern nicht gehalten werden darf, standen seine Chancen auf Vermittlung nicht besonders gut. Doch ein neues Video auf Social Media brachte plötzlich einige wunderbare Anfragen und sehen Sie selbst: Otto hat nun endlich sein Zuhause gefunden und sogar noch eine Hundefreundin dazu bekommen. Er residiert jetzt in einem Haus mit Garten außerhalb von Bayern und kann sein Glück kaum fassen. Zu sehen, wie entspannt Otto auf den Fotos ist und wie zufrieden er aussieht, berührt uns sehr und sorgt für echte Freudentänse. Und was lernen wir daraus? Selbst nach Jahren des Wartens gibt es noch Hoffnung auf ein Zuhause. Wir sind so dankbar für Menschen, die auch Hunden mit Vergangenheit und gesundheitlichen Vorbelastungen eine Chance geben. Ihr

schenkt nicht nur den Hunden ein zweites Leben, sondern gibt auch uns wieder ganz viel Hoffnung. Ihr seid einfach die Besten. Drückt die Daumen, dass auch unsere anderen Dauersitzer dieses Glück irgendwann erfahren dürfen!



Der Titelheld unseres letzten Mitglieder-Magazins ist mittlerweile aus dem Tierheim ausgezogen

Vermittlungserfolge

Ein Herz und eine Seele

Ende April stellten wir auf Social Media unser ungewöhnliches Duo vor: Schaf Fiona und Hahn Micky hatten sich nach einer Sicherstellung bei uns im Tierheim kennengelernt und mangels Artgenossen miteinander angebandelt



© Foto: TSV

Schnell wurden die beiden unzertrennlich und wir wollten sie deshalb am liebsten gemeinsam vermitteln. Und was sollen wir sagen: Es hat geklappt! Auf unseren Aufruf hin meldeten sich die Besitzer eines Hofes im bayrischen Umland, die sowohl Hühner als auch Schafe halten. Der perfekte Platz für unser ungleiches Duo! Jetzt dürfen Fiona und Micky dort im Kreise neuer Artgenossen ihr Leben auch künftig gemeinsam genießen. Ist das nicht toll?

Selbst ihre Vorgeschichte weist Ähnlichkeiten auf: Hahn Micky wurde zusammen mit anderen Hühnern in einem winzigen Käfig auf einem Balkon gemästet, um später im Kochtopf zu landen. Schaf Fiona hatte das Veterinäramt beschlagnahmt, nachdem man sie allein und angepflockt in einem Vorgarten entdeckt hatte. Wahrscheinlich sollte sie als Osterlamm im Ofen enden. Fiona ist ein sehr aufgewecktes, neugieriges und lebensfrohes Schafmädchen und wir sind sehr happy, dass sie zusammen mit ihrem gefiederten Freund jetzt in Sicherheit ist. Alles Gute! (sr)

Vermittlungserfolge

Beste Entscheidung

Seniorenkatze Gigi ist zwei Jahre nach der Adoption erkrankt, aber immer noch voller Lebensfreude

„Ich habe Gigi im Mai 2023 als Seniorenkatze adoptiert, mit den typischen Bedenken bzgl. Gesundheit, die man bei älteren Tieren haben könnte. Davon war vorerst aber gar nichts zu merken. In der Eingewöhnung war Gigi noch schüchtern, hat sich jedoch inzwischen zu einer selbstbewussten Mitbewohnerin entwickelt. Sie liebt ihre Schmetterlings-Spielangel und hat ihren festen Platz auf dem Sofa. Sie hat ihr Umfeld von Dosenöffnern fest im Griff und schnarcht nach anstrengenden Tagen voller Kraxeln und Essen gerne vor sich hin. Im Dezember 2025 kam leider die Diagnose kleinzelliges Leberlymphom. Seitdem ist sie in chemotherapeutischer Behandlung. Also genau das Szenario, vor dem man

bei der Adoption eines älteren Tieres zögern könnte. Trotzdem: Gigis Adoption war die beste Entscheidung. Sie führt immer noch ein ganz normales, verwöhntes Katzenleben und macht ihr Ding – spielt, isst, schläft, als wäre nichts. Ihre Tierkrankenversicherung machte für mich einen enormen Unterschied. Man ist gegen Unvorhersehbares abgesichert und ich darf mich auf das konzentrieren, worum es eigentlich geht: dass es der kleinen Gigi gut geht. Vielleicht macht diese kleine Geschichte dem einen oder anderen zukünftigen Katzenhalter Mut, auch älteren Katzen eine Chance zu geben. Ich danke euch vom Herzen für eure wichtige und bedeutungsvolle Arbeit!“ LG Gigi & Ines



© Fotos: privat

Verbandsklagerecht für Tierschutz in Bayern einführen

Deine Stimme für die Tiere

Umweltverbände können seit 2006 ein bundesweites Verbandsklagerecht nutzen und damit juristisch die Position der Natur vertreten. Durch dieses Instrument haben Umweltinteressen spürbar mehr Gewicht erhalten. Für TierschützerInnen in Bayern gibt es diese Möglichkeit leider immer noch nicht

Im Hinterhof werden Welpen vermehrt, ohne dass die Behörden einschreiten, Tierversuche genehmigt, obwohl es tierleidfreie Alternativen gibt, Baugenehmigungen für Mastanlagen erteilt, ohne dass geprüft wird, ob Tiere dort artgerecht gehalten werden – drei Beispiele, in denen das Verbandsklagerecht für Tierschutz helfen würde, um gegen Behördenentscheidungen vorzugehen, die nicht im Sinne unserer Mitgeschöpfe gefällt wurden. Doch in Bayern sind TierschützerInnen die Hände gebunden.

Acht der insgesamt 16 Bundesländer in Deutschland haben mittlerweile das Verbandsklagerecht auf Länderebene eingeführt. Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und das Saarland gehen hier voran. Von 2013 bis 2018 gab es das Verbandsklagerecht auch in Nordrhein-Westfalen, bevor es 2019 von der CDU/FDP-Regierung wieder außer Kraft gesetzt wurde. In Bayern tut sich in dieser Hinsicht gesetzlich absolut nichts. Schon viele Jahre fordert der TSV

München ein Verbandsklagerecht für den Tierschutz, um auch hier misshandelten Geschöpfen vor Gericht eine Stimme zu geben. Obwohl der Tierschutz seit 2002 als Staatsziel im Grundgesetz verankert ist, gibt es im Freistaat bislang keine Möglichkeit für Verbände, behördliche (Fehl-)Entscheidungen gerichtlich überprüfen zu lassen. Damit bestehendes Tierschutzrecht konsequenter durchgesetzt und Tierleid verhindert werden kann, ist diese Mitwirkungsmöglichkeit der Vereine aber unverzichtbar.

*Ist die Anbindehaltung
tierschutzkonform? Mit
einem Verbandsklagerecht
könnten wir diese Frage
überprüfen lassen*



*Gemeinsam können wir für
die Tiere viel bewirken.
Helfen Sie mit, das
Verbandsklagerecht für
Tierschutz in Bayern
einzuführen*



Für uns als bayerische Tierschützerinnen und Tierschützer ist schmerzlich klar: Tiere haben keine Lobby im Gerichtssaal. Wir müssen diese Rolle für sie übernehmen – mit dem Rückhalt eines rechtlich etablierten Rahmens. Nur so können wir bei schweren Verstößen tatsächlich eingreifen und dafür sorgen, dass das Staatsziel „Tierschutz“ in Artikel 20a Grundgesetz für Bayerns Landwirte und Behörden nicht nur ein Lippenbekenntnis bleibt. In einer Gesellschaft, die sich als tierfreundlich bezeichnet, darf es keinen Ort der Straflosigkeit für das Leid von Millionen fühlender Geschöpfe geben.

Gesetzgeber, Behörden, Staatsanwaltschaften und Gerichte sind in besonderem Maße verpflichtet, dem Schutz unserer Mitgeschöpfe in vollem Umfang Rechnung zu tragen. Doch der Schutz von Tieren darf nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern muss in der Praxis durchgesetzt werden können. Eine Pflicht der Behörden, die Stimmen des Tierschutzes anzuhören oder gar in ihre Entscheidung mit einzubinden, besteht bis heute in Bayern nicht. Ein Verbandsklagerecht würde das ändern. Deshalb wird

der TSV jetzt mit der Unterstützung weiterer Verbände und Institutionen einen neuen Anlauf unternehmen, die Gesetzgebung in unserem Bundesland entsprechend zu verändern.

Denn es kann nicht sein, dass jeder Mäster bei ihm unliebsamen Auflagen vor Gericht ziehen kann, während niemand die Stimme für die ihm anvertrauten Tiere erhebt. Dieses Ungleichgewicht ist beschämend und dient dazu, dass Tierschutz zugunsten wirtschaftlicher Vorteile vernachlässigt wird. Es ist wichtig, dass sich Tiernutzer, Tierhalter und Tierschützer auf Augenhöhe begegnen und die gleichen Rechte besitzen.

Ohne die Möglichkeit zur Verbandsklage blieben viele Verstöße ungeahndet. Das Tierschutzrecht leidet nachweislich an einem gravierenden Vollzugsdefizit. Wenn eine Anzeige bei Polizei und Staatsanwalt folgenlos bleibt, sind bisher alle Möglichkeiten der Einflussnahme für uns erschöpft. Aber es muss auch in Bayern möglich sein, den Schutz von Tieren

gerichtlich einzuklagen, wenn die Behörden ihren Pflichten nicht nachkommen.

Die positive Entwicklung in anderen Bundesländern zeigt, dass ein solches Instrument Wirkung entfaltet, ohne die Verwaltung unnötig zu belasten. Konservative PolitikerInnen in Bayern verschließen sich bisher jeglichem Fortschritt in Tierschutzfragen: Man hat Bedenken, landwirtschaftliche Betriebe würden durch zu häufige Verfahren überlastet. Von einer sinnlosen Klagewelle kann aber in den Bundesländern, die das Verbandsklagerecht für Tierschutz bereits eingeführt haben, keine Rede sein, ihr Anteil am Gesamtvolumen beläuft sich auf nur rund 1 Prozent. Zudem sind diese Klagen besonders oft erfolgreich, was beweist, dass hier wirklich Bedarf besteht.

Der Tierschutzverein München arbeitet derzeit an der Entwicklung einer entsprechenden Kampagne, die in den nächsten Monaten starten wird. Wir halten Sie auf dem Laufenden, denn Ihre Unterstützung wird hier dringend gebraucht! (sr)



© Foto: Pexels



© Foto: Ärzte gegen Tierversuche e.V.



© Foto: Peta

TSV fordert politische Konsequenzen

Tierschutz am Limit



© Foto: TSV

Auf seiner Jahrespressekonferenz Mitte Juli zog der Tierschutzverein Bilanz und richtete den Blick zugleich auf die dringendsten Aufgaben der kommenden Jahre. Im Mittelpunkt standen Entwicklungen im Tierheim sowie politische Forderungen

Immer mehr Wildtiere, überfüllte Auffangstationen, kaum Vermittlungschancen für Listenhunde und fehlende rechtliche Möglichkeiten, Tierschutzinteressen vor Gericht wirksam zu vertreten: Die Herausforderungen für den Tierschutz wachsen, doch die politischen Rahmenbedingungen halten damit nicht Schritt. „Der Tierschutz steht an einem Wendepunkt“, sagt Vorstandsvorsitzender Kurt Perlinger. „Wir erleben, dass immer mehr Tiere Hilfe brauchen, während gleichzeitig die öffentlichen Strukturen nicht mitwachsen. Ohne politische Unterstützung werden Tierheime diese Entwicklung auf Dauer nicht auffangen können.“

Wildtierschutz am Limit

Besonders dramatisch entwickelt sich die Situation in der Wildtierstation. Immer mehr Wildtiere benötigen Versorgung. Gründe dafür sind unter anderem Klima-

wandel, Flächenversiegelung, der Rückgang des Nahrungsangebots infolge des Insektensterbens sowie der Verlust natürlicher Lebensräume. Als einzige professionell betriebene Wildtierstation Süddeutschlands stößt unsere Abteilung regelmäßig an ihre Kapazitätsgrenzen und muss vorübergehende Aufnahmestopps verhängen. Die Station erhält zudem keinerlei Zuschüsse der Stadt.

Tiere brauchen Gesetzesänderungen

Neben der neuen Kampagne für die Einführung des Verbandsklagerechts für Tierschutz (siehe S. 18/19) war die Situation der Listenhunde ein zentrales Thema der Pressekonferenz. Die seit 1992 geltende Bayerische Kampfhundeverordnung trägt in ihrer heutigen Ausgestaltung erheblich dazu bei, dass immer mehr dieser Hunde langfristig im Tierheim bleiben. „Statt Rasselisten brauchen wir

einen verpflichtenden Sachkundenachweis für HundehalterInnen, praxistaugliche Vermittlungsmöglichkeiten für Listenhunde aus dem Tierschutz sowie konsequente Maßnahmen gegen illegalen Welpenhandel und unseriöse Vermehrung.“, so Claus Reichinger, stellvertretender Vorsitzender des Vereins.

Investitionen in die Zukunft

Neben seinen politischen Forderungen investiert der TSV weiterhin umfassend in seine Einrichtungen. Der Neubau des Hundehauses auf dem Gnadenhof in Kirschach sowie die Modernisierung des Vogelhauses schaffen künftig bessere Haltings- und Hygienebedingungen für die Tiere und erleichtern zugleich die tägliche Arbeit der PflegerInnen. Auch wenn die Lage nicht einfacher wird, eines steht fest: Wir bleiben am Ball für die Tiere, mit Ihrer Unterstützung! (krb/sr)

Veranstaltungen für TierfreundInnen 2026

Führung durchs Tierheim & im Anschluss Tierschutz-Treff

Bevor Sie mit anderen TierfreundInnen bei Kaffee & Keksen ins Gespräch kommen, können Sie bei einer Führung das Tierheimgelände erkunden. Der Rundgang am **Mittwoch, den 2. September, am 7. Oktober und 4. November** beginnt um 13.00 Uhr vor der Spendenhütte, ab 14.30 bis 16.00 Uhr startet der anschließende Tierschutz-Treff im Katzendorf. Anmeldungen bitte vorab unter 089 921 000-787 oder via E-Mail an e.zimmermann@woef-muenchen.de.

Vegan Beats im Bahnwärter Thiel

Am **Samstag, den 5. September** findet ab 16.00 Uhr die zweite Ausgabe von „Vegan Beats“ im Münchner Kulturzentrum Bahnwärter Thiel statt. Die vegane Festivalreihe verbindet Musik, Lifestyle, Information und Kulinarik zu einem besonderen Erlebnis für alle, die sich für eine pflanzliche Lebensweise und den Schutz von Tieren interessieren. Auch wir nehmen mit einem Informationsstand teil und freuen uns auf Ihren Besuch.

JuKi Festival im Werksviertel

Das Kinder- und Jugendfestival „JuKi“ ist ein großer Mitmachtag für die ganze Familie. Die Teilnahme ist kostenlos. Das JuKi 2026 findet am **Sonntag, den 27. September** von 12.00 bis 17.00 Uhr im Werksviertel-Mitte statt. Hier können Kinder, Jugendliche (bis ca. 16 Jahre) und ihre Eltern die zahlreichen und vielfältigen Angebote der verschiedenen Organisationen und Initiativen in München hautnah erleben. Auch wir sind mit einem Stand dabei. Alle weiteren Infos unter www.juki-festival.de.

Igel-Seminar im Katzendorf

Der Tierschutzverein veranstaltet am **Samstag, den 10. Oktober** von 10.00 bis 13.30 Uhr im Katzendorf ein Igel-Seminar, in dem Sie alles über dieses gefährdete Wildtier erfahren. Warum der Stachelritter bedroht ist, wie er lebt und wie man im Ernstfall richtig hilft, erklärt Ihnen unser Referent Michael Diesner. Mitglieder zahlen 5 Euro, alle anderen 15 Euro. Anmeldungen bitte per Mail an e.zimmermann@woef-muenchen.de oder telefonisch unter 089 921 000-787.

Vortrag zu grauen Schnauzen im Tierheim

In diesem Seminar über ältere Hunde werden alle wichtigen Infos zu den Senioren vermittelt. Am **Freitag, den 16. Oktober** von 16.00 bis 18.00 Uhr erfährt man in einem zweistündigen Vortrag, wie man seinen Hund durch Bewegung, Muskelerhalt und bedarfsgerechte Ernährung wirksam unterstützen kann. Kostenpunkt: 35 Euro, die Einnahmen gehen an den TSV. Anmeldungen bitte unter tierphysio.keck@gmx.de.

Basiskurs Tierkommunikation

Cordula Bieber bietet am **Samstag, den 17. Oktober** im Katzendorf einen Basiskurs zum Thema Tierkommunikation & Tierpsychologie an. Maximal zwölf TeilnehmerInnen werden von 10.00 bis 17.00 Uhr in die Geheimnisse des Tiergesprächs eingeweiht. Kostenpunkt: 149 Euro. Alle weiteren Infos erhalten Sie bei Galina Chayka per E-Mail an events@tierschutzverein-muenchen.de oder telefonisch unter der Nummer 089 921 000-780 zu den üblichen Bürozeiten.

DogWorld in der Motorworld

Am **Wochenende des 17./18. Oktober** verwandelt sich die Motorworld München anlässlich der DogWorld in ein Hunde- & Outdoor-Lifestyle-Festival. Kommen Sie uns am TSV-Stand besuchen, am Samstag von 10.00 bis 19.00 Uhr oder am Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr.

VeggieWorld München

Die VeggieWorld ist eine der bekanntesten Messen rund um den veganen Lebensstil. Zahlreiche AusstellerInnen präsentieren dort innovative Produkte, nachhaltige Ideen sowie alles rund um pflanzliche Ernährung, Umwelt- und Tierschutz. Auch der Tierschutzverein ist mit einem Stand dabei. Besuchen Sie uns am **Wochenende des 7./8. November** von 10 bis 18 Uhr im MTC (Ingolstädter Str. 45-47).

Stand-Up Comedy im Tierheim München

Lachen und dabei Gutes tun: Am **Freitag, den 20. November** bringen wir diverse Comedians aus der Münchner Szene auf die Bühne. Die Show startet um 20.00 Uhr und dauert bis ca. 22.00 Uhr. Der Eintritt ist gratis, man darf das Tierheim aber vor Ort gerne mit einer Spende unterstützen. Anmeldung und alle Infos laufen über unsere Homepage unter der Rubrik „Über uns/Veranstaltungen“.

Seminar im Tierheim: „Meine erste Katze“

Sie überlegen, eine Katze aufzunehmen? In diesem Seminar erfahren Sie alles Wichtige rund um die artgerechte Haltung, die individuellen Bedürfnisse sowie die besonderen Herausforderungen bei Katzen aus dem Tierschutz. Die Veranstaltung findet am **Samstag, den 28. November** von 10.00 bis 13.00 Uhr im Katzendorf statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 35 Euro (für Mitglieder 20 Euro). Bitte melden Sie sich vorab bei Galina Chayka an unter g.chayka@woef-muenchen.de oder telefonisch unter 089 921 000-780.

Tierkliniken und Notfallnummern

Hier haben wir eine Liste mit Notfallnummern zusammengestellt, falls Ihr Tierarzt bzw. Ihre Tierärztin (etwa am Wochenende oder nachts) nicht erreichbar ist.

Tiersuchhilfe München

Telefon: 089 74 42 40 20 oder 0160 77 470 56
E-Mail: info@tiersuchhilfemuenchen.de

Tierrettung München

Mobiler tierärztlicher Notdienst
Notruftelefon: 01805 84 37 73
0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz,
max. 0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunknetz

Giftnotruf München

Telefon: 089 192 40

Eichhörnchen Schutz e.V.

Notruf: 0176 55 37 68 64

Wildtierwaisen-Schutz e.V.

Telefon: 0151 41 66 66 88

Bei sengender Hitze ausgesetzt

Acht Kaninchen-Babys ausgesetzt

Rettung in letzter Minute: Bei 33 Grad wurde ungewollter Kaninchennachwuchs in einem Pappkarton an einer Tankstelle gefunden und gerade noch rechtzeitig ins Tierheim nach Riem gebracht



© Fotos: TSV

Sprachlosigkeit im Münchner Tierheim: Gleich acht erst wenige Wochen alte Kaninchenbabys wurden Ende Juni in einem Pappkarton an einer Tankstelle in der Rierner Straße ausgesetzt – ohne ihre Mutter, ohne Wasser und schutzlos der prallen Sonne ausgeliefert.

Als die Finderin die Jungtiere ins Tierheim brachte, herrschten Temperaturen von rund 33 Grad. Die Kaninchen befanden sich bereits in einem kritischen Zustand. „Eine halbe Stunde später hätten vermutlich mindestens vier von ihnen nicht überlebt“, berichtet Tierpflegerin Melina. „So junge Tiere können ihre Körpertemperatur noch nicht ausreichend regulieren. In einem geschlossenen Karton werden sie bei dieser Hitze innerhalb kürzester Zeit zu Tode gequält.“

Der Fall zeigt einmal mehr, welche dramatischen Folgen das Aussetzen von Haustieren haben kann – insbesondere während der Sommermonate. Ob Kaninchen, Katzen, Hunde oder andere Heimtiere: Ohne Wasser, Nahrung und Schutz vor der Sonne drohen Hitzschlag, Dehydrierung oder Kreislaufversagen. Viele Tiere sterben bereits innerhalb weniger Stunden einen qualvollen Tod.

Dabei wäre all das vermeidbar. „Wir verstehen, dass Menschen manchmal in schwierige Lebenssituationen geraten und nicht mehr wissen, wohin mit ihrem Tier“, erklärt Pressesprecherin Kristina Berchtold. „Aber Tiere auszusetzen darf niemals eine Lösung sein. Niemand muss seine Schützlinge heimlich ihrem Schicksal überlassen. Wer sich nicht mehr um sein Tier küm-

*Nichts außer ein
bisschen Heu hatten
die ausgesetzten
Babys im Karton zur
Verfügung*

mern kann, sollte sich frühzeitig an ein Tierheim oder eine andere Tierschutzorganisation wenden. Gemeinsam findet sich immer eine Lösung.“

Das Aussetzen von Tieren ist nicht nur moralisch verwerflich, sondern nach § 3 Nr. 3 Tierschutzgesetz auch verboten. Dennoch landen jedes Jahr zahlreiche Haustiere in Wäldern, Parks, auf Parkplätzen oder – wie in diesem Fall – an einer Tankstelle. Insbesondere bei hochsommerlichen Temperaturen bedeutet das für die betroffenen Tiere oft einen langsamen und qualvollen Tod.

Der Tierschutzverein München appelliert deshalb an alle Bürgerinnen und Bürger, gerade im Sommer besonders aufmerksam zu sein. Wer abgestellte Kartons oder Transportboxen entdeckt, sollte nicht einfach daran vorbeigehen, sondern nachsehen und im Zweifel sofort Polizei, Veterinäramt, Tierschutzverein oder Tierheim verständigen. Außerdem bittet der Verein um Hinweise zur Herkunft der acht dunkelbraunen Kaninchenbabys. Wer beobachtet hat, wie die Tiere in der Riemer Straße ausgesetzt wurden oder wem sie bekannt vorkommen, wird gebeten, sich beim Tierheim zu melden. Peta hat eine Belohnung in Höhe von 500 Euro ausgesetzt.



Ein kleines Wunder zum Schluss

Für die acht Kaninchenbabys wandte sich bei uns alles zum Guten: In der Kleintierabteilung wurden sie Kaninchendame Belle anvertraut, die kurz zuvor selbst Nachwuchs bekommen hatte. Die fürsorgliche Mama hat die acht fremden Jungtiere ohne Zögern angenommen und versorgt nun gemeinsam mit ihren drei eigenen insgesamt elf Babys.

Auch Kaninchenbock Peter kümmert sich rührend um den unerwarteten Familienzuwachs, obwohl selbst Belles drei eigene Junge gar nicht seine leiblichen Nachkommen sind. Umso mehr dürfte

ihn freuen, dass nun immerhin acht seiner elf Stiefkinder wenigstens seinen Farbschlag tragen.

Während ein Mensch die kleinen Mümmler bei sengender Hitze einfach ihrem Schicksal überließ, zeigt ausgerechnet eine fremde Kaninchenfamilie, was Fürsorge bedeutet. Nun drücken die Tierpflegerinnen und Tierpfleger die Daumen, dass alle elf Jungtiere gesund aufwachsen und später ein liebevolles Zuhause bei verantwortungsbewussten TierfreundInnen finden. InteressentInnen können sich diesbezüglich gerne bei uns im Kaninchenhaus melden. (krb/sr)



*Sind die
Stiefgeschwister
nicht putzig?*



*Ziehmama Belle hat
die verwaisten Babys
sofort angenommen*



Von St. Martin am 11. November bis Weihnachten werden in Deutschland rund 10 Millionen Gänse verspeist. Aber rechtfertigt die Tradition das ganze Tierleid, das dahintersteht? Natürlich nicht!

Der berühmten Legende nach sollte der Heilige Martin von Tours zum Bischof geweiht werden. Da er sich selbst als unwürdig erachtete, versteckte er sich bei einer Schar von Gänsen. Da begann das Federvieh laut zu schnattern, verriet so Martin, und er wurde noch am gleichen Tag zum Bischof geweiht. Gedankt wurde diese Aktion den Tieren nicht, denn der Gänsebraten ist eines der begehrtesten Gerichte zu Ehren des Heiligen Martin. Leider machen sich noch immer viel zu wenige VerbraucherInnen Gedanken darüber, mit welchem Leid der Verzehr dieses Festtagsbratens verbunden ist.

Ein Großteil der Gänse stammt aus Halungen in Polen und Ungarn. Die Tiere leben dort größtenteils dicht gedrängt in engen und dunklen Ställen, haben weder Auslauf noch Zugang zu einer Wasserstelle. Baden, gründeln und die wichtige Gefiederpflege sind nicht möglich.

Die meisten der aus der Intensivhaltung stammenden Tiere sind völlig überzüch-

tet, damit sie in kürzester Zeit möglichst viel Fleisch ansetzen. Die Gänse sind eigentlich zu schwer für ihr Skelett. Knochendeformationen und Schmerzen können die Folge sein. Auch der Einsatz von Antibiotika ist gang und gäbe.

Der Deutsche Tierschutzbund und auch wir vom Tierschutzverein möchten daher dazu anregen, eine vegetarische oder am besten vegane Alternative für das Festagsmahl zu wählen. Leckeren „Gänsebraten“ kann man beispielsweise aus Jackfruit, Seitan oder Austernpilzen zubereiten, im Internet gibt es diverse Rezepte dazu, z. B. bei Bianca Zapatka oder Vegane Wunder. Oder einfach fertige vegane Ente von Planeo oder der Pflanzerei im Fachhandel kaufen.

Wer trotz allem einen tierischen Gänsebraten essen will, sollte zumindest Produkte aus „artgerechter“ Haltung mit Freilauf kaufen. Dabei auf die gesetzlich geschützten Kennzeichnungen „Auslaufhaltung“, „bäuerliche Auslaufhaltung“,

„bäuerliche Freilandhaltung“, „Bio-“ oder „Ökogans“ achten. Diesen Tieren geht es in der Aufzucht etwas besser.

Auch für Daunen müssen Gänse meist schlimme Qualen erleiden. Grundsätzlich ist jede Art des leider nach wie vor praktizierten Lebendrupfes mit starken Belastungen und Verletzungen verbunden. Die Tiere werden gefangen, festgehalten und umgedreht, eine für Vögel ungewohnte und im allgemeinen lebensbedrohliche Position. Beim Rupfen werden den Gänsen schlimme Wunden zugefügt.

Wir bitten alle TierfreundInnen daher, auf den Kauf von Produkten mit Daunen komplett zu verzichten (es gibt genug vegane Alternativen).

Der Legende nach war der heilige St. Martin ein mitfühlender Mann, der seinen Mantel teilte, um einem frierenden Bettler zu helfen. Wir sollten seinen Namenstag ehren, indem wir auch den Tieren gegenüber Barmherzigkeit zeigen. (krb)

Wildtier des Monats September

Der Elch

Er ist der größte Hirsch, den es auf diesem wertvollen Planeten gibt. Auch wenn wohl die wenigsten ihn zu den Hirschen zählen würden, noch wissen, dass diese beeindruckenden Tiere einst auch in Deutschland heimisch waren

Der Elch kann bis zu 500 kg schwer und 2,30 Meter hoch werden. Nur die Männchen tragen ein beeindruckendes Schaufelgeweih, das bis zu zwei Meter breit werden kann. Wie für Geweihe üblich, werden sie jährlich, meist ab Januar, abgeworfen und neu gebildet. Wenn sich im Herbst die sonst einzelgängerisch lebenden Tiere an Brunftplätzen treffen und pro Platz ein Elchbulle versucht, um die 15 Weibchen zu beeindrucken, ist sein prächtiges Geweih wieder fertig ausgewachsen.

Die Brunftzeit startet mit Einschüchterungen und Übungskämpfen zwischen den Bullen, die Mitte September in wütenden Zweikämpfen eskalieren. Trotz ihrer enormen Größe und Kraft versuchen Elchbullen erst einmal durch Drohgebärden, den Gegner einzuschüchtern. Während der Brunft sind die Bullen so damit beschäftigt, dass sie die Nahrungsaufnahme fast völlig vergessen und stark an Gewicht verlieren.

Nach erfolgreichem Vollzug wird acht Monate später zwischen April und Juni meist ein einzelnes Kalb geboren. Wenige Tage vor der Geburt vertreibt die Mutter das Geschwisterchen vom Vorjahr. Elchkühe sind direkt nach der Geburt sehr aggressiv und wachsam. Die meisten tödlichen Unfälle zwischen Menschen und Elchen passieren durch die Hufschläge einer frisch gebackenen Elchkuhmutter. Da heißt es Abstand halten.

Elche bevorzugen unebene und schwergängige Waldlandschaften mit Sumpfgebieten. Als einzige Hirschart können Elche auch unter Wasser äsen. Sie sind recht ortstreu und nutzen ganzjährig ein Gebiet von etwa 1.500 Hektar. Elche fliehen vor ihren Fressfeinden in einem schnellen Trott und überwinden mit den langen Beinen ihnen bekannte Hindernisse, über die Raubtiere wie Wölfe und Bären springen müssen. Das erschöpft die Verfolger und sie geben die anstrengende Jagd rasch auf.

Ursprünglich waren die imposanten Tiere in ganz Deutschland verbreitet. Durch intensive Bejagung und die Zerstörung ihrer Lebensräume wurden sie im Mittelalter leider ausgerottet. Bis heute gibt es keine festen Elchpopulationen in Deutschland, allerdings halten sich immer wieder Tiere aus den Nachbarländern bei uns auf.

Seit 2001 die Jagd auf Elche in Polen verboten wurde, hat sich dort die Population in zehn Jahren verdoppelt. Im Mai dieses Jahres konnte ein beeindruckender Elchbulle sogar in der Nähe von München beim Ebersberger Forst beobachtet werden. Das Tier war bereits 2025 in Österreich aufgefallen, wo er durch die Donau schwamm und „Emil“ getauft wurde.

Ob sich Elche dauerhaft in Deutschland wieder ansiedeln, ist ungewiss. Ihr bevorzugter Lebensraum aus großen, naturbelassenen Wäldern und Feuchtgebieten ist kaum noch vorhanden. (lys)



Erstes Kleintierseminar im Tierheim

Kleinvieh macht auch Mist ...

Mitten in der ersten Hitzewelle des Sommers fand Ende Juni unser Kleintierseminar im Katzendorf statt. Doch auch von den hohen Temperaturen ließen sich die TeilnehmerInnen nicht abhalten und lernten viel über unsere süßen Nager

Die Ventilatoren liefen am 27. Juni schon am Vormittag auf Hochtouren, um die Temperaturen im Katzendorf einigermaßen erträglich zu halten. Rund zwanzig TeilnehmerInnen, darunter viele Kinder, hatten sich bei uns eingefunden, um die alles entscheidende Frage zu klären: „Welches Kleintier passt zu mir?“ Denn Hamster, Degu oder Meerschweinchen laufen entgegen der landläufigen Mei-

nung nicht einfach so nebenbei mit und die Kosten können bei häufigen Tierarztbesuchen in die Tausende gehen. Daher ist es gut, sich vor der Anschaffung intensiv zu informieren, welche Bedürfnisse Kleintiere haben und was genau auf potenzielle InteressentInnen zukommt. Kleiner Spoiler vorweg: Kinder sind alleine mit der Haltung überfordert, es sind immer die Erwachsenen, die die Verant-

wortung für die neuen Hausgenossen tragen und das auch noch lange nach dem späteren Auszug der Kids: Kaninchen etwa können bis zu 12 Jahre alt werden, Chinchillas sogar 22 Jahre. Also Augen auf beim Kleintierkauf!

Kursleiter Michael Diesner hatte viel Programm im Gepäck für das rund dreistündige Seminar am Samstag. Nach einer



Unsere beiden Chinchillas Juna (hell) und Buzz (dunkel) suchen noch gemeinsam ein neues Heim

© Fotos: TSV

*Michael Diesner (vorne)
hatte als ehemaliger Leiter
des Kleintierhauses viel zu
erzählen – den
TeilnehmerInnen gefiel's*



kurzen Vorstellung unseres Kleintierhauses, in dem er viele Jahre gearbeitet hat, ging es gleich in medias res: Aus welchen Gründen werden Kleintiere, zu denen hier auch Ziervögel zählen, bei uns abgegeben? Häufig genannt werden etwa Überforderung durch Erkrankung der Tiere, ungeplanter Nachwuchs oder aggressives Verhalten, Auflösung der Haltung, da das Partnertier verstorben ist, zu wenig Platz, zu hohe Kosten oder nachlassendes Interesse der Kinder. Es ist wichtig, sich vor der Anschaffung eines Kleinsäugers zu überlegen, ob er wirklich ins eigene Leben passt und man alle Vorausset-

zungen für eine artgerechte Haltung erfüllen kann. Die meisten Kleintiere sind sehr sozial und müssen (bis auf Hamster) zwingend mit Artgenossen zusammenleben. Sie sind von Natur aus Fluchttiere. Lärm, hektische Bewegungen oder Festhalten durch Menschen können Angst und Stress auslösen. Daher ist ein ruhiger und geduldiger Umgang mit ihnen sehr wichtig, um Vertrauen aufzubauen. Krankheiten und Verletzungen werden instinktiv oft verborgen, da eingeschränkte Tiere in der Natur leichter zu Beute werden. BesitzerInnen müssen ihre Schützlinge daher täglich beobachten und auf Veränderungen im Verhalten entsprechend reagieren.

Da die Haltung aufwendiger und kostenintensiver ist, als viele denken, ist eine spontane Anschaffung wegen des geringen Kaufpreises oft fatal und endet für die Kleinen nicht selten im Tierheim. Als Michael Diesner eine Beispielrechnung für zwei Kaninchen erstellt, bei der nach zehn Jahren Haltung zwischen 11.000 und 20.000 Gesamtkosten anfallen für Anschaffung, Einrichtung, Futter und medizinische Betreuung, ist das Erstaunen groß. Viel Geld, wenn man für die Tiere im Handel nur gute 100 Euro bezahlt hat. Bei pflanzenfressenden Kleinsäugern wie Kaninchen, Chinchillas, Degus oder Meerschweinchen können Zahn- und/oder Verdauungsprobleme z. B. hohe Kosten in der Tierarztpraxis verursachen.

Im Anschluss stellte Michael verschiedene Kleintiere mit ihren Anforderungen an Haltung, Fütterung und Gesundheitsvorsorge genauer vor, darunter Kaninchen, Meerschweinchen, Chinchillas, Degus, Farbratten, Hamster und Farbmäuse. Als Beispielvogel kam auch noch der Wellensittich – stellvertretend für alle Vögel bei uns – an die Reihe, der mit einer Lebenserwartung von bis zu 10 Jahren auch nicht ohne ist.

Die Zeit verging trotz der Hitze wie im Flug und zusätzlich zu den vielen Infos konnten auch noch zahlreiche Fragen beantwortet werden. Zum Nachlesen ging an alle das Handout des Seminars mit weiteren Hinweisen zum Thema. Damit dürfen sich die TeilnehmerInnen bestens gerüstet fühlen in Sachen Kleintierhaltung. Für alle anderen gilt: Unsere PflegerInnen helfen Ihnen gerne nachmittags telefonisch von 13 bis 16 Uhr weiter. (sr)

Schon gewusst?

Irrtümer über Kleintiere

- „Kleines Tier = wenig Aufwand“
- „Kleintiere brauchen nur wenig Platz“
- „Kleintiere sind günstige und pflegeleichte Haustiere“
- „Das Tier ist pflegeleicht, weil es im Käfig lebt“
- „Es wird dem Kind Verantwortung beibringen“
- „Das Tier wirkt im Geschäft glücklich und gesund“
- „Die verschiedenen Tiere werden sich schon vertragen“
- „Mein Tier braucht kein Partnertier, es hat ja mich“
- „Man kann die Haltung auch noch später recherchieren“
- „Das Zubehör im Tiergeschäft wird sicher artgerecht sein“



Unterwegs für die gute Sache

Im Rahmen des Sommerfestes Ende Juli fand die offizielle Übergabe unseres neuen Sponsorenautos im Tierheim statt. Vielen Dank an alle tierfreundlichen SpenderInnen, die mit ihrer Werbung den Wagen finanziert haben

© Foto: TSV



Ein Einsatzfahrzeug ist für uns weit mehr als nur ein Auto – es ist ein unverzichtbarer Begleiter, um Tieren schnell, sicher und zuverlässig helfen zu können. Wir bringen unsere Schützlinge in die Klinik, übernehmen Transporte und machen Trainingsfahrten. Unser neuer Ford Tourneo Courier wurde von der Firma Drive Marketing am Schatzbogen ermöglicht, die SponsorInnen fand, die mit ihren Werbeanzeigen den Kauf des Autos finanzierten. Zwei von ihnen haben uns auf dem Sommerfest besucht (rechts im Bild): Philipp Ebenberger mit Sohn Paul von Raumprojekt Objektausbau und Tomasz Mirek von Mirek-Service Bauunternehmen. Sabine Lindner, unsere Spendenbeauftragte, Tierheimleiterin Dr. Eva-Maria Natzer und der zweite Vorsitzende Claus Reichinger (v.l.n.r.) dankten allen SponsorInnen im Namen unserer Schützlinge. Das ist echt super! (sr)

Comedy satt

Ende Juni fand abends bei uns im Tierheim zum zweiten Mal eine wundervolle Comedy-Show vor einem begeisterten Publikum statt. Alle Comedians traten ohne Gage auf. Organisiert wurde der Abend erneut von der lieben Sandra Felsner. Ein riesiges Dankeschön dafür! Rund 65 ZuschauerInnen waren dabei und sorgten für eine großartige Atmosphäre im Katzendorf. Ein echtes Highlight waren Ben Padelkas improvisierte Songs über unsere Tierheimtiere. Aber auch Daniel Jara, Anna Sommer, Anna Bartosch und Hülya Weller hatten gute Witze auf Lager. Insgesamt haben wir 823 Euro für unsere Tiere eingespielt. Vielen Dank an alle KünstlerInnen! (sr)



Oben die Comedians Ben Padelka, Hülya Weller, Anna Sommer & Daniel Jara, unten Organisatorin Sandra Felsner mit Michael Diesner und Elena Zimmermann vom TSV

© Foto: Bastian Hieber

Kinderschiff auf Spendenmission

© Foto: TSV



Früh übt sich, wer ein Tierfreund werden will: Über mehrere Monate hinweg haben die Kids vom „Kinderschiff“ in Neuhausen Pfandflaschen gesammelt. Am Ende kamen so über 100 Euro Spenden für das Tierheim zusammen. Den Empfänger hatten sich die Kinder selbst ausgesucht. Für die Übergabe des Geldes durfte eine Delegation vom Kinderschiff gemeinsam mit ihren Betreuerinnen am 15. Mai das Tierheim besuchen und eine Führung mitmachen. Die Kinder waren begeistert, fanden den Rundgang mit unserer Mitarbeiterin Sarah Kulisch sehr interessant und haben gemerkt, wie viel Arbeit hinter der Betreuung der zahllosen Tiere steckt. Wir sagen danke für euren Besuch und die Spende, es freut uns immer besonders, wenn schon die Jüngsten sich mit dem Thema Tierschutz befassen, das gibt uns Hoffnung für die Zukunft! (sr)

Spendenmöglichkeiten

Wir helfen jährlich rund 8.000 Hunden, Katzen, Vögeln, Wild- und Kleintieren in unserem Tierheim, versorgen sie mit Futter, Medikamenten und natürlich einer großen Portion Liebe. Alte, kranke oder gerettete Haustiere, aber auch Nutztiere aus der Intensivtierhaltung dürfen durch Ihre Spende auf unserem Gnadenhof ihren Lebensabend genießen. Die Versorgung der vielen Mäuler kostet natürlich eine Menge Geld. Durch Ihre Unterstützung wird das überhaupt erst möglich. Um unseren Schützlingen Hilfe zukommen zu lassen, gibt es verschiedene Wege.

Geldspenden

Alle Spendengelder werden sinnvoll eingesetzt – für Futter, Tierarztkosten, dringende Umbaumaßnahmen, Aufklärungskampagnen, Kinder- und Jugendschutzarbeit und vieles mehr. Regelmäßige Spenden, Mitglieds- oder Patenschaftsbeiträge helfen uns am meisten, da wir mit diesen finanziellen Mitteln bestmöglich kalkulieren können. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Der Tierschutzverein München e.V. ist von den Finanzbehörden als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Bei Spenden bis zu 300 Euro gilt der vom Kreditinstitut bestätigte Einzahlungsbeleg als Spendenquittung. Bei Spenden über 300 Euro senden wir Ihnen auf Wunsch gerne eine Zuwendungsbescheinigung.

Unsere Spendenkonten finden Sie beim Impressum auf Seite 30. Auf unserer Webseite haben Sie unter dem Reiter „Spenden“ die Wahl zwischen direktem Zahlungsformular, SMS, Banküberweisung oder PayPal.

Fremde Währungen

Sie sind aus dem Urlaub zurück und plötzlich tauchen in jeder Jacke oder Hosentasche noch Münzen und Scheine der ausländischen Währung auf? Dann finden Sie in uns einen dankbaren Abnehmer! Wir nehmen gerne alle ausländischen Währungen an. Auch Altgold können Sie bei uns abgeben oder per Post schicken an den

Tierschutzverein München e.V.
z. Hd. Anton Größ
Riemer Straße 270
81829 München

Spendendose aufstellen

Sollten Sie in Ihrem Geschäft oder Ihrer Praxis ein kleines Plätzchen zur Verfügung haben, schicken wir Ihnen gerne eine unserer Spendendosen zu. Wir senden Ihnen die plombierte und nummerierte Sammelbüchse per Post und holen sie persönlich wieder ab. Als Dankeschön für eine hoffentlich gut gefüllte Dose erhalten Sie im Gegenzug eine offizielle Spendenurkunde. Wenden Sie sich bitte für alle weiteren Informationen an **Sabine Schorer** per E-Mail unter s.schorer@tierschutzverein-muenchen.de. Vielen Dank!



Sachspenden

Unsere Samtpfoten, Fellnasen & gefiederten Freunde freuen sich natürlich auch über Sachspenden wie feste Wolldecken und noch verschlossenes, nicht abgelaufenes Futter und Leckerlis. Oft landen in unserer Spendenhütte Dinge, die nichts mit der Versorgung von Tieren zu tun haben. Daher bitten wir Sie, uns nur sinnvolle und einwandfreie Spenden zu überlassen, die wir auch wirklich für unsere Tiere benötigen.

Die Sachspenden können **Montag und Mittwoch von 13.00 bis 16.00 und Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr** (außer an Feiertagen) am Spendenhaus in der Riemer Str. 270 vorbeigebracht werden. Zur Abgabe vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin bei **Sabine Lindner** unter **Tel.: 089 921 000-125** oder per E-Mail: s.lindner@tierheim-muenchen.de.

Gerne können Sie uns auch Sachspenden per Post zukommen lassen an den **Tierschutzverein München e.V., Riemer Straße 270, 81829 München, mit dem Hinweis „Spende“**.

SEB. GROSCHBERGER GMBH
Heizungsbau & Sanitär • seit 1924

Wasser- & Abwasserinstallation | Badumbau | Kundendienst | Gas- & Ölheizungen
Solaranlagen & Regenerative Energien | Wasseraufbereitung

Büro Waldstr. 12a | 85579 Neubiberg **Werkstatt** Finsingstr. 7 | 81735 München

Tel.: 089 601 8519
www.groschberger.com

TIERISCHES MÜNCHEN



tierschutzverein
münchen e.V.

Tierschutzverein München e.V.

Riemer Straße 270

81829 München

www.tierschutzverein-muenchen.de

Zentrale 089 921 000 0

Fax 089 90 73 20

Geschäftsleitung 089 921 000 146

Geschäftsleitung 089 921 000 165

Tierschutzinspektion 089 921 000 114

Tiermedizinischer Bereich 089 921 000 140

Kooperationen und Sponsorings 089 921 000 789

Nachlassverwaltung 089 921 000 132

Buchhaltung 089 921 000 230

Presse/Öffentlichkeitsarbeit 089 921 000 158

Mitgliederzeitschrift 089 921 000 164

Mitgliederverwaltung 089 921 000-113 und -230

Ehrenamtliche 089 921 000 789

Patenbetreuung 089 921 000 780

Kinder- und Jugendprojekte 089 921 000 159

Gnadenhof Kirchasch 01520 10 40 115

E-Mail-Adressen Tierschutzverein München e.V.

info@tierschutzverein-muenchen.de

geschaeftsleitung@tierschutzverein-muenchen.de

spenden@tierschutzverein-muenchen.de

mitglieder@tierschutzverein-muenchen.de

inspektoren@tierschutzverein-muenchen.de

ehrenamt@tierschutzverein-muenchen.de

patenschaften@tierschutzverein-muenchen.de

testament@tierschutzverein-muenchen.de

Bürozeiten Tierschutzverein und Tierheim

Mo bis Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Vermittlungs- und Besuchszeiten Gnadenhof Kirchasch

Nur nach terminlicher Vereinbarung

Tierheim-Flohmarkt jeden Samstag von 13 bis 16 Uhr

Spenden

Stadtsparkasse München

IBAN: DE26 7015 0000 0113 1032 53, BIC: SSKMDEMXXX

HypoVereinsbank München

IBAN: DE22 7002 0270 1700 0375 56, BIC: HYVEDEMMXXX

VR Bank München Land eG

IBAN: DE66 7016 6486 0001 0040 00, BIC: GENODEF10HC

Postbank München

IBAN: DE22 7001 0080 0006 7248 06, BIC: PBNKDEFFXXX

Spendenkonto für den „Gnadenhof Kirchasch“

VR Bank München Land eG

IBAN: DE67 7016 6486 0201 0077 00, BIC: GENODEF10HC

Spendetelefon aus dem Festnetz der Deutschen Telekom

09001 44 11 88 – 5,00 Euro pro Anruf

Der Tierschutzverein München e.V. ist Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V. und seinem Landesverband Bayern e.V.

FÜR SPENDEN AN DAS TIERHEIM

Hypovereinsbank

IBAN: DE77 7002 0270 0015 6298 20, BIC: HYVEDEMMXXX



tierheim
münchen gGmbH



Tierheim München gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH

Brukenthalstraße 6

81829 München

www.tierheim-muenchen.de

Zentrale 089 921 000 88

Tierheimleitung 089 921 000 130

Geschäftsführung 089 921 000 832

Vermisstenstelle 089 921 000 220

Buchhaltung 089 921 000 181

Einkauf 089 921 000 125

E-Mail-Adressen Tierheim München gGmbH

empfang@tierheim-muenchen.de

geschaeftsfuehrer@tierheim-muenchen.de

tierheimleiter@tierheim-muenchen.de

tiervermittlung@tierheim-muenchen.de

einkauf@tierheim-muenchen.de

vermisstenstelle@tierheim-muenchen.de

Vermittlungszeiten

Mittwoch bis Sonntag von 13.00 bis 16.00 Uhr nur nach

Vereinbarung. An Feiertagen ist das Tierheim geschlossen.

Tierheim-Führungen

Jeden Mittwoch um 14 Uhr mit Sarah Kulisch

Anmeldungen unter s.kulisch@tierschutzverein-muenchen.de

Annahme von Fundtieren

von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 19.00 Uhr

Herausgabe von Fundtieren

von Montag bis Sonntag von 9.00 bis 12.00 Uhr

und von 13.00 bis 16.00 Uhr. Diese Zeiten gelten auch an Feiertagen.

Täglicher Spätdienst nur für Notfälle

von 17.00 bis 20.00 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen

IMPRESSUM

Inhaber und Verleger

Tierschutzverein München e.V., Riemer Str. 270, 81829 München

Verantwortlicher Redakteur (v.i.S.d.P)

Kurt Perlinger, Riemer Straße 270, 81829 München

Art Direktion & Grafik

Andra Becker

Redaktionsleitung & Layout

Susa Rieger (sr)

Mitarbeiterinnen dieser Ausgabe

Kristina Berchtold (krb), Lydia Schübel (lys)

Titelfoto Blauara, Foto: Pixabay

Anschrift der Redaktion

Tierschutzverein München e.V.

Riemer Straße 270, 81829 München

Tel.: 089 921 000 164, Fax: 089 90 73 20

E-Mail: s.rieger@tierschutzverein-muenchen.de

www.tierschutzverein-muenchen.de

Druck & Anzeigenverkauf

Zimmermann GmbH Druck & Verlag

Einsteinstraße 4, 85716 Unterschleißheim

Tel.: 089 32 18 40 0, Fax: 089 317 11 76

www.druck-zimmermann.de, info@druck-zimmermann.de



Dieses Magazin wurde mit FSC-zertifizierten Papieren hergestellt, dessen Zellstoff aus nachhaltiger Waldwirtschaft stammt.

Shopping-Paradies: Tierheim Flohmarkt

*Jeden
Samstag
13 bis
16 Uhr*

*...hier wird
jeder fündig*



KÖLLE ZOO

HERZ UND VERSTAND FÜR TIERE. SEIT 1969.

5€
GUTSCHEIN*

PFOTE SUCHT EIN ZUHAUSE

* Gültig bis 31.12.2026 in allen Kölle Zoo Erlebnismärkten ab einem Einkaufswert von 30 €. Ausgenommen von dieser Aktion sind Lebewesen, Printmedien, (Geschenk-) Gutscheine, Pflanzen, DVDs und bereits reduzierte Ware. Nicht mit anderen Preisaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Einfach Anzeige ausschneiden und an der Kasse vorlegen.

ADOPTIEREN STATT KAUFEN



MEHR DAZU UNTER
[KOELLE-ZOO.DE/ADOPTION](https://koelle-zoo.de/adoption)

KÖLLE ZOO MÜNCHEN
STOCKACHER STRASSE 5 | 81243 MÜNCHEN-PASING
MO BIS SA: 10:00 BIS 20:00 UHR

KÖLLE ZOO UNTERHACHING
KARL-HERRMANN-WEG 5 | 82008 UNTERHACHING
MO BIS SA: 09:00 BIS 20:00 UHR

KÖLLE ZOO EUROPARK
LOTTE-BRANZ-STRASSE 14 | 80939 MÜNCHEN-EUROPARK
MO BIS SA: 10:00 BIS 20:00 UHR

[KOELLE-ZOO.DE](https://koelle-zoo.de)

 @KOELLEZOO_OFFICIAL

 @KOELLEZOO

 @KOELLEZOO



AIGNER IMMOBILIEN

**Unsere Spürnasen haben
den perfekten Käufer
für Ihre Immobilie!**

Tim Volkheimer, Immobilienvertrieb,
B.A. Internationales Management, Diplom-Immobilienökonom (ADI)
mit seiner Französischen Bulldogge Bobby

Fakten auf einen Blick:

- Inhabergeführtes Unternehmen
- 165 motivierte, qualifizierte und verantwortungsbewusste Mitarbeiter
- 35 Jahre Markterfahrung
- Wertermittlung durch firmeneigene Architekten und Gutachter
- Professioneller und erfolgreicher Neubauvertrieb
- Vermittlung von Investmentobjekten bundesweit
- Zuverlässiger Vermietungsservice

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne: (089) 17 87 87 - 0 | info@aigner-immobilien.de | www.aigner-immobilien.de